

~ Memories of a painful love ~

Von abgemeldet

Kapitel 3: ~Kapitel drei~

~Kapitel drei~

„Gackt... jetzt komm schon! Du musst was essen!“

So langsam verzweifelte Miyavi an dem Sänger. Er versuchte jetzt schon seit einer halben Stunde den anderen zum Essen zu bewegen, als dieser endlich aufgewacht war, doch Gackt verweigerte es. Das einzige, was er zuließ, war das Trinken, was Miyavi langsam zur Weißglut brachte.

„Gacku~ Jetzt komm schon! Ich hab die Suppe nicht umsonst gemacht!“

maulte der Jüngere, doch wieder schüttelte Gackt nur leicht den Kopf und Miyavi gab es auf. Grummelnd stellte er die Schüssel mit der Nudelsuppe auf den Nachttisch, stellte einen Teller darauf, damit die Suppe nicht so schnell abkühlte. Dann sah er zu dem braunhaarigen, der mit glasigem Blick an die Decke starrte, die Hände zitternd in die Decke gekrallt. Wortlos nahm Miyavi das Fieberthermometer vom Nachtschrank, legte es zwischen Gackts Lippen und wartete ab.

Beide schwiegen sie, nur Gackts gelegentliches Husten unterbrach die Stille. Nervös rutschte Miyavi etwas auf seinem Stuhl herum und nur das piepsen des Thermometers rettete ihn davor, vielleicht etwas unsagbar Peinliches zu tun.

Schnell nahm er das Thermometer an sich, starrte schweigend darauf.

„Und?“

krächzte der Megastar und Miyavi wandte sich ihm mit ausdrucksloser Miene zu. Gackt fühlte sich unbehaglich.

„39,6° C“

war alles, was der jüngere erwiderte und ließ Gackt seufzen. Miyavi legte das Thermometer beiseite und stand auf.

„Ich werde dir ein Bad einlassen. Ich hab da so ein Entspannungs- und Erkältungsbad,

dass könnte dir gut tun!“

erklärte er auf Gackts fragenden Gesichtsausdruck und nachdem dieses verschwunden war und zu einem Nicken wurde, verschwand der Sänger in sein besagtes Bad, ließ warmes Wasser in die Wanne laufen und gab nebenbei den bereits erwähnten Badezusatz dazu. Sah kurz dabei zu, wie das Wasser schäumte, dann holte er ein Handtuch aus dem Schrank, legte es auf die breite Heizung, damit sich dieses aufwärmte und schaltete die Wasserzufuhr ab, als es die gewünschte Menge hatte. Kurz verweilte er noch im Badezimmer, dann ging er zurück zu Gackt, sah, dass sich dieser aufgesetzt hatte und sich versuchte, auszuziehen. Er seufzte leise, ging zu dem braunhaarigen.

„Gackt... wieso hast du nichts gesagt? Ich hätte dir doch geholfen!“

murmelte er, half Gackt dabei, das Hemd auszuziehen. Kurz darauf folgte die Hose, die Shorts würden allerdings erst später folgen. Dann half er ihm, sich aufzusetzen und half ihm in das Bad.

„Warte mal kurz, ich muss deine Verbände abdichten!“

meinte Miyavi, holte zwei Tüten hervor und wickelte sie um die beiden Verbände des älteren, sodass die Verbände nicht nass wurden.

„So. Jetzt noch die Shorts, dann schick ich dich in die Wanne.“

meinte er, half Gackt dabei, die Shorts auszuziehen und legte ihn dann in die Wanne. Gackt seufzte wohligh auf, rutschte ein Stück hinab und schloss die Augen. Miyavi lächelte.

„Schön dass es dir gefällt. Soll ich noch das Radio anmachen?“

fragte er und sah Gackt nicken. Er stand auf, ging zu dem kleinen Radio auf der Ablage und schaltete dieses ein.

//Woah!

Kasane awaseta yumewo daite hateshinai rakuen e
Mou nakusu monosae mitsukaranai kakenuketa harukana michi
Nani hitotsu utagau kotomo shiranakattane//

ertönte es aus dem Radio und Miyavi erstarrte.

>Fuck! Das ist L` arc en ciel! Hydes Band!<

dachte Miyavi und streckte die Hand nach dem Aus- Knopf aus und wollte das Radio ausschalten, doch Gackts heisere Stimme ließ ihn innehalten.

„Lass... bitte...“

murmelte der ältere und Miyavi sah ihn an. Er war sich nicht sicher ob das eine gute Idee war, doch Gackt schien so, als meine er es ernst. Er seufzte und kam zurück zur Badewanne. Gackt schloss die Augen, sank tiefer in die Wanne.

Als das Lied verklungen war, seufzte Miyavi innerlich auf.

Doch plötzlich sprach der Nachrichtensprecher:

//Das war L` arc en ciel mit ihrem Song, „Lost heaven“!

Und wie mir gerade zu Ohren kommt, wird Sänger Hyde seine erfolgreiche Tour in Europa verlängern! Offenbar hat er große Erfolge zu verzeichnen!//

Miyavi reichte es. Er sprang auf, lief zum Radio und schaltete dieses aus. Dann drehte er sich zurück zur Badewanne, sah, wie Gackt den Kopf gesenkt hatte. Miyavi meinte zu sehen, wie die Schultern des Sängers bebten.

„Gackt...“

Miyavi ging vorsichtig auf ihn zu, kniete sich vor die Wanne und legte eine Hand auf seine Schulter. Mit Erstaunen bemerkte er, wie sich der ältere an ihn lehnte und die Augen geschlossen hielt. Sanft schloss er Gackt in seine Arme, strich ihm beruhigend über den nassen Rücken.

„Gacku~ Bitte... nicht weinen... tu mir das nicht an bi- ach Gacku...“

Miyavi seufzte. Er hasste Hyde dafür, was er dem Megastar angetan hatte. Und immer noch antat. Vor allem jetzt, mit der Verlängerten Tour. Leise flüsterte er dem Braunhaarigen beruhigende Worte zu, strich sanft über seinen Rücken und nach einigen Minuten spürte er, wie Gackt sich beruhigt hatte, allerdings auch erschlaffte. Verdutzt sah er zu dem Sänger, bemerkte, dass er scheinbar eingeschlafen war. Er lächelte leicht, zog den kleineren aus der Wanne und legte ihn auf den Teppich, bevor er das angewärmte Handtuch holte und Gackt damit abtrocknete. Er zog ihm frische Shorts an, ebenso ein weißes T- Shirt und hob ihn dann hoch.

Er spürte, dass Gackts Fieber etwas zurück gegangen war, er glühte nicht mehr wie noch vor einigen Minuten, was ihn erleichterte.

Er legte den Sänger in sein Bett, deckte ihn gut zu und richtete sich dann auf.

„Ich gehe kurz einkaufen Gacku... Du brauchst noch deine Medikamente... Bin in knapp einer Stunde wieder da!“

meinte Miyavi und ging zur Tür. Er wusste, dass Gackt ihn nicht hörte, doch es fühlte sich richtig an, ihm dies zu sagen. Er drehte sich noch einmal zu Gackt um, dann verschwand er aus der Wohnung.

*Tewo nobashi tsukanda yumewa sotto kuzureyuku sunano shiro
Tada tachitsukushiteta wakare michi hohoemiwo nokoshite
Kieteitta kimiga egaku rakuen e to*

dudelte es plötzlich in der scheinbar leeren Wohnung Miyavis einfach los.
Neben bei hörte man auch ein vibrierendes Geräusch, dann war es wieder still.

*We're saying goodbye, Lost Heaven.
How we longed for Heaven.
We're letting go of something we never had.
Time goes so fast, Heaven is lost.*

ertönte es erneut und veranlasste den braunhaarigen dazu, grummelnd zu blinzeln, da der Gesang ihn aus seinem Schlaf gerissen hatte, und die Augen nun ganz zu öffnen. Konfus sah sich Gackt um, bis er die Quelle dieses Lärms erfasst hatte. Sein Handy, welches vibrierend auf dem kleinen Nachtschrank lag und einen eingehenden Anruf ankündigte. Grummelnd und noch immer nicht richtig wach, setzte sich Gackt auf, rieb sich über die Augen und nahm sein Handy. Ohne auf das Display zu sehen, nahm er das Gespräch an.

„Gackt desu?“

nuschelte er verschlafen, doch als er die Stimme am anderen Ende der Leitung erkannte, wich seine Müdigkeit schlagartig und trotz seiner Übelkeit setzte er sich abrupt auf.

Ohayo Ga- chan! Hyde desu!

meldete sich der ältere Sänger fröhlich am anderen Ende und Gackts Augen wurden feucht.

„Haido...“

hauchte er fassungslos.